

## Speisezimmer.

20. Studienkopf eines alten Mannes, Josef Neugebauer. Lw., Br. 36, H. 46 cm.

21. Zahlreiche Frucht- und Blumenstudien von Andreas Lach.

## Vorzimmer.

22. Holländische Marine mit einem Segler, sig. C. Hoguet 1851. Lw., Br. 42, H. 59 cm.

23. Holländische Stadt an einem Kanal, sig. J. Vermeersch 1846, Malkarton. Br. 44, H. 33 cm.

24. Brustbild „Joseph de Rubens obiit anno 1596“. Venetianische Schule. Lw., Br. 64, H. 73 cm.

Fig. 141. 25. Zigeunerwagen, sign. I. Raffalt, Holz. Br. 32·5, H. 19·5 cm (Fig. 141).



Fig. 137. Baden, Bildnis der Anna Gräfin Chamaré,  
Aquarell von A. Clarot. Sammlung Gräfin Bylandt-Rheydt (S. 87).

Leopoldsplatz, Leopoldshof (Grünmarkt).  
Leopoldshof (ehemaliger Heiligenkreuzer Hof).

Literatur: M. Z. K., I 104. — ROLLETT, I 62, 87, V 49.

*Geschichte:* In einer Heiligenkreuzer Urkunde von 1263 wird bereits ein „magister curie in Paden“ (Fontes, 2, XI, 159, CLXIX) und in einem Kaufbriefe desselben Stiftes von 1268, 29. IV., eine „curia sancte crucis“ in Paden erwähnt (Fontes, 2, XI, 167, CLXXIX). — 1312 vermacht Laurenz der Holzer dem Stifte seinen Hof „gelegen bei Heiligkreuzer munichhof“ (Fontes, 2, XVI, 36, XXXIX). — 1665 wird von Abt Klemens Schäfer ein neues Badegebäude und Stallungen errichtet. — 1811 wird der Besitz über behördlichen Auftrag vom Stifte an den Verein der behausten Bürger verkauft, von dem ihn Herzog Albert von Sachsen-Teschen zum Zwecke eines Palastbaues erwerben wollte; die Verhandlungen blieben aber ergebnislos (P. TAUSIG, Glanzzeit Badens, 135). — 1812 wird von dem Bürgerverein das Leopoldsbad gebaut. — 1883 kauft die Stadt den Hof.